





Spitex Oberes Langetental AG

Huttwil, im Juni 2015

Sponsoringanfrage für Filmprojekt Eden Alternative

Sehr geehrte Damen und Herren

Stellen Sie sich vor Sie sind im Alter auf Pflege angewiesen...

Sie erhalten die Unterstützung, die Sie sich wünschen, haben „immer noch das Sagen“ darüber, was in Ihrem Leben und in Ihrer Pflege geschieht. Es gibt Platz für Spontanität und kreative Lösungen mit allen Beteiligten. Langeweile, Einsamkeit und Hilflosigkeit sind keine Tabuthemen.

Eine Möglichkeit dem Alltag so zu begegnen bietet die Eden Alternative. Um die Idee der weltweit anerkannten Eden Alternative einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, realisieren wir mit der bild Huttwil GmbH, Markus Steinemann und Team einen Film über unser Wirken.

Beiliegend finden Sie die genaue Dokumentation unseres Projekts. Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse

SPITEX Oberes Langetental AG

Franziska Ryser
Geschäftsleiterin

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| Wer wir sind | 2 |
| Unser Projekt | 3 |
| Die Eden- Alternative und die 10 Eden-Prinzipien | 4 |
| Projektfahrplan | 6 |
| Projektverantwortliche | 7 |
| Sponsoring | 8 |
| Kontakt/ Kontoangaben | 9 |

Wer wir sind

Die Spitex Oberes Langetental AG stellt die ambulante Pflege zu Hause in den 11 Gemeinden der Region (Auswil, Eriswil, Gondiswil, Huttwil, Kleindietwil, Leimiswil, Oeschenbach, Rohrbach, Rohrbachgraben, Ursenbach, Wyssachen) sicher.

60 Mitarbeitende pflegen und betreuen 200 Klienten an 365 Tagen im Jahr.

Zu den Angeboten der Spitex Oberes Langetental AG gehören: Abklärung und Beratung, Grundpflege, Behandlungspflege und hauswirtschaftliche Leistungen.

Unsere Vision

... ist die Beseitigung von Einsamkeit, Hilflosigkeit und Langeweile

Unser Auftrag

... ist die Verbesserung der Lebensqualität von pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und ihrer Begleiter. Wir transformieren in enger Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen das Umfeld in welchem gelebt, betreut und gepflegt wird.

Unsere Grundwerte

... sind die zehn humanistischen Grundsätze der Eden Alternative.

Unser Projekt

Die Eden Alternative setzt sich für ein lebenswerteres und sinnerfüllteres Leben von pflegebedürftigen Menschen ein. Sie ist eine schnellwachsende, weltweit akzeptierte Art und Weise, wie pflegebedürftige Menschen betreut und gepflegt werden.

Im März 2014 entschied sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der Spitex Oberes Langental AG die Philosophie der Eden Alternative im Betrieb umzusetzen. Seither engagieren sich Leitung und Mitarbeitende nach den 10 Eden-Prinzipien (folgende Seite) zu handeln.

Um die Vielfalt von Eden zu Hause aufzuzeigen arbeiten wir an einem Filmprojekt in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Markus Steinemann aus Huttwil. Im Film werden Mitarbeitende, wie auch Klienten zu Wort kommen und über ihre Erfahrungen mit Eden zu Hause berichten.

Der Film wird für Informationsabende für Angehörige in der Region mehrmals verwendet. Auch steht er zur Ausleihung an alle Interessierten von Eden zu Hause zur Verfügung. Der Film soll die Idee der Eden Alternative einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.

Das Projektteam: Vreni Christen, Sandra Lötscher, Yvonne Kämpfer

Die Eden Alternative und die 10 Prinzipien

Die Eden Alternative ist eine weltweit akzeptierte Philosophie, welche die Art und Weise, wie pflegebedürftige Menschen betreut werden, grundlegend verändert. Begründet wurde sie 1992 durch den New Yorker Hausarzt und Geriater Dr. William Thomas.

Die Grundannahme der Eden Alternative beruht darauf, **dass Einsamkeit, Hilflosigkeit und Langeweile** für den Grossteil der Leiden der älteren Menschen verantwortlich sind.

Bei Eden zu Hause steht deshalb die Fürsorge der Klienten und Mitarbeiter an erster Stelle, indem ein menschenwürdiges Betreuungs- und Arbeitsumfeld geschaffen wird. Wir orientieren uns an menschlichen Bedürfnissen wie **Zugehörigkeit, Gegenseitigkeit, Abwechslung, Spontanität und menschliche Nähe.**

Die Eden Alternative orientiert sich an einem Begriff von **Würde**, die **unverlierbar** ist, auch wenn ältere Menschen pflegebedürftig, abhängig und untätig werden.

1. Die drei Qualen – Einsamkeit, Hilflosigkeit und Langeweile- sind für den Grossteil des Leidens unserer alten Menschen verantwortlich.
2. Die Gemeinschaft, die das Wohl alter Menschen in den Mittelpunkt stellt, verpflichtet sich dazu, eine menschengerechte Wohnumgebung zu schaffen, in der sich das Leben um einen kontinuierlichen engen Kontakt mit Menschen, Tieren und Pflanzen dreht. Es sind diese Beziehungen, die sowohl den Alten wie den Jungen einen Weg zu einem lebenswerten Leben weisen.

3. Eine liebevolle Begleitung ist ein wirksames Mittel gegen Einsamkeit. Alte Menschen verdienen Zugang zur Gesellschaft von Menschen und Tieren.
4. Eine menschliche Gemeinschaft sorgt dafür, dass die alten Menschen sowohl Fürsorge erhalten als auch selbst anderen Wesen Fürsorge angedeihen lassen können.
5. Eine menschliche Gemeinschaft sorgt für Abwechslung und Spontanität, indem sie ein Umfeld schafft, in dem unerwartete und unvorhergesehene Ereignisse stattfinden können.
6. Sinnloses Tun zerstört den menschlichen Geist. Wenn wir Gelegenheit bekommen, Dinge zu tun, die wir für sinnvoll halten, trägt dies wesentlich zu unserer Gesundheit bei.
7. Medizinische Behandlung sollte im Dienst echter menschlicher Fürsorge stehen.
8. Eine menschliche Gemeinschaft bringt den alten Menschen dadurch Respekt entgegen, dass sie bürokratische Autorität der Leistungsebene in den Hintergrund treten lässt und versucht, die Entscheidungsbefugnis so weit wie möglich in die Hände der alten Menschen bzw. ihrer nächsten Angehörigen zu legen.
9. Die Schaffung einer menschlichen Gemeinschaft ist ein nie endender Prozess. Menschliches Leben darf nie getrennt von menschlichem Wachstum gesehen werden.
10. Eine weise Führung ist das entscheidende im Kampf gegen die drei Qualen. Sie kann durch nichts ersetzt werden.

Dr. William Thomas (1998) übersetzt von Ingrid Fischer- Schreiber (2003)

Projektfahrplan

März- Mai

- Aufgleisung des Projekts
- Zusammenstellen Arbeitsgruppe
- Kontaktaufnahme mit Mitwirkenden
- Sammeln von Geschichten und Gesprächen
- Projektfinanzierung

Mai- August

- Drehtage
- Filmproduktion
- Projektfinanzierung
- Musikalische Vertonung

Aufführungen

Ende August 2015

Premiere in Huttwil

18. September 2015

Edennetzwerktagung in Düsseldorf Deutschland.

Infoanlässe der Spitex Oberes Langetental AG.

Vermietung und Verkauf von DVD's an Interessierte.

Projektverantwortliche

Franziska Ryser: Geschäftsleitung/ Medienarbeit

Silvia Lüdi: Edenkoordinatorin Schweiz

Vreni Christen: Koordination

Sandra Lötscher: Betreuung Mitwirkende

Yvonne Kämpfer: Sponsoring

Filmteam

Markus Steinemann: Regie/Ton

Stefan Bernet: Technik/Schnitt

Roland Fornaro: Kamera

Mitarbeitende und Klienten der Spitex Oberes Langetental AG.



Sponsoring

Unser geplantes Projekt ist trotz grossem freiwilligen Engagement mit hohen Kosten (Gesamtkosten: 33.500.- (Filmproduktion: 20.000.-/ Eigenaufwendungen Spitex OLA: 13.500.-)) verbunden, so dass wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind. Mit Ihrem Beitrag bringen sie uns einen Schritt weiter.

Nachfolgend finden sie unsere Sponsoring Kategorien mit den jeweiligen Leistungen, die wir Ihnen anbieten können.

Wenn sie das Projekt unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Einzahlung mit dem beigelegten Einzahlungsschein auf unser Bankkonto bei der Bernerland Bank in Sumiswald.

Sponsor ab 2000.-

- Einladung zum Premierenapero für 4 Personen
- Logo auf DVD Umschlagshülle
- Erwähnung im Filmabspann
- Erwähnung auf Tafel im Eingangsbereich bei Filmpremiere

Sponsor ab 1000.-

- Einladung zum Premierenapero für 2 Personen
- Erwähnung im Filmabspann
- Erwähnung auf Tafel im Eingangsbereich bei Filmpremiere

Sponsor ab 500.-

- Einladung zum Premierenapero für 2 Personen
- Erwähnung im Filmabspann

Sponsor ab 100.-

- Einladung zum Premierenapero für 1 Personen
- Erwähnung im Filmabspann

Kontakte

Geschäftsleitung

Franziska Ryser

franziska.ryser@spitex-ola.ch

062/ 959 50 70

Sponsoring

Yvonne Kämpfer

yvonne.kaempfer@spitex-ola.ch

062/ 959 50 70

Koordination

Vreni Christen

vreni.christen@spitex-ola.ch

062/ 959 50 70

Betreuung Mitwirkende

Sandra Lötscher

sandra.loetscher@spitex-ola.ch

062/ 959 50 70

Kontoangaben:

Bernerland Bank AG 3454 Sumiswald

Kontonummer: 30-38189-7

IBAN: CH02 0631 3016 0381 2590 6